

Verlaine, Paul-Marie: Fernher sucht des Windes Flügel (1870)

- 1 Fernher sucht des Windes Flügel
- 2 Mit den Wetterfahnen Streit,
- 3 Auf des Schöffens Schloss, wo weit
- 4 Schiefer glänzt und rote Ziegel
- 5 Auf der Wiesen hell Gebreit.

- 6 Eschen, wie im Märchen, ziehen
- 7 Tausend Wellen rings durch das
- 8 Weite Land, so zart und blass.
- 9 Die Sahara der Prärien
- 10 Prangt mit Klee und weissem Gras.

- 11 Die Waggons ziehn leise ihre
- 12 Bahn durchs Land, das friedlich ruht.
- 13 Schlaft ihr Kühe, schlummert gut
- 14 In der Ebne, sanfte Stiere,
- 15 Mit des Blicks gedämpfter Glut.

- 16 Lautlos sanft dahingetrieben
- 17 Wird ein jeglicher Waggon
- 18 Sacht ein plaudernder Salon,
- 19 Wo die schöne Flur wir lieben,
- 20 Wie geschmückt für Fénelon.

(Textopus: Fernher sucht des Windes Flügel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49430>)